

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.03.2018
Dezernat IV	Amt FB 42	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**10077/18**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.03.2018	nicht öffentlich
Kulturausschuss	18.04.2018	öffentlich
Stadtrat	03.05.2018	öffentlich

Thema: Mitgliedschaft im PEN-Förderverein

Gemäß Beschluss-Nr. 1289-038(VI)17 Pkt. 2, ist die Verwaltung beauftragt, einmal jährlich über die Aktivitäten im Rahmen der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Förder- und Freundeskreis des PEN-Zentrums Deutschland e. V. zu berichten.

Die Mitgliedschaft wird durch FD 42.1 (Stadtbibliothek) koordiniert. Die Stadtbibliothek hat demzufolge im Nachgang zum Beschluss des Stadtrates vom 7. März 2017 alle organisatorischen und formalen Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Beitritt zum Förder- und Freundeskreis des PEN-Zentrums abgewickelt.

Darüber hinaus bezieht die Stadtbibliothek die Presseinformationen sowohl des PEN-Zentrums als auch des PEN-Förder- und Freundeskreises und gibt diese an die regionalen Medien weiter. In den zurückliegenden Monaten waren dies v. a. Pressemitteilungen über Auszeichnungen von Autoren, Informationen zur Situation von Journalisten und Publizisten in der Türkei sowie Informationen bzw. Stellungnahmen im Zusammenhang mit den Auftritten rechter Verlage auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt/Main, die in der Verlags- und Buchbranche zu intensiven und kontroversen Diskussionen geführt hatten. Die Landeshauptstadt unterstützt durch die Weitergabe der Presseinformationen die Öffentlichkeitsarbeit des PEN-Zentrums und des PEN-Förder- und Freundeskreises und fördert deren Anliegen.

Im Rahmen der Mitgliedschaft hat die Landeshauptstadt Magdeburg dem PEN-Förder- und Freundeskreis angeboten, einmal jährlich eine öffentliche Lesung zu veranstalten, bei der internationale Autoren, die im Programm „Writers in Exil“ des PEN-Förder- und Freundeskreises unterstützt werden, sich und ihr literarisches bzw. publizistisches Werk vorstellen. Eine solche Lesung soll im September 2018 im Rahmen der internationalen Reihe „Interlese“ in der Stadtbibliothek stattfinden. Sie wird aktuell in enger Abstimmung mit Jürgen Jankofsky, Mitglied des Verbandes Deutscher Schriftsteller (VS), Schatzmeister des PEN-Zentrums Deutschland und Vorsitzender des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt vorbereitet. Zur Finanzierung einer Lesung mit mindestens zwei Autoren aus dem Programm „Writers in Exil“ müssen weitere Kooperationspartner gewonnen werden. Die Stadtbibliothek ist dazu mit Stiftungen und Verbänden in Kontakt. Für die Veranstaltung soll zudem ein Vertreter des PEN-Zentrums Deutschland oder des Förder- und Freundeskreises gewonnen werden, der Anliegen und Inhalte des Programmes vorstellt.

Die Lesung wird im Vorfeld ausführlich beworben durch Presseinformationen, im Internet, in Sozialen Netzwerken, mit Plakaten sowie im Programmheft der Stadtbibliothek.

Prof. Puhle